



Spannung pur beim ADAC Kart Masters in Oschersleben Auftakt von Deutschlands größter Kart-Rennserie in Oschersleben

PM04 / 16. April 2012

Mit einem Paukenschlag startete das ADAC Kart Masters in die Saison 2012. Bestes Wetter und volle Starterfelder sorgten für spannenden Kartsport in der Motorsport Arena Oschersleben und gleich drei Doppelsieger am Sonntagabend. Prominentester Starter war Schirmherr und Mercedes-Benz DTM-Pilot Ralf Schumacher bei den Schaltkarts.

Auch im fünften Jahr unterstreicht die Meisterschaft des zweitgrößten Automobilclubs der Welt ihre Stellung als größte Kart-Rennserie Deutschlands. Zum Saisonstart auf dem 1.018 Meter langen Kurs in Oschersleben waren 187 Piloten aus Deutschland und dem europäischen Ausland angereist. Besonders geprägt waren die Rennen in den sechs Kategorien Bambini, IAME X30 Junioren, IAME X30, KF3, KF2 und KZ2 durch eine hohe Leistungsdichte. Die Entscheidungen fielen oft erst in einem Fotofinish auf der Zielgeraden. Während der Rennsamstag im Zeichen des Qualifying und der Heats stand, wurden am Sonntag in 12 Rennen die ersten Meisterschaftspunkte verteilt.

Bambini: Brinkmann und Hesse triumphieren

Die Karten neu gemischt wurden bei den Bambini. Seit 2012 starten die Jüngsten in den Reihen des ADAC Kart Masters mit wassergekühlten IAME Motoren und rückten dadurch nochmals näher zusammen. Im Zeittraining meldete sich mit Max Hesse (Wernau/Solgat Motorsport) aber ein altes Gesicht zurück. Der Doppelchampion der vergangenen beiden Jahre markierte die schnellste Qualifyingrunde und knüpfte damit an seine Erfolgswelle von 2011 an.

Partner:



Pressekontakt:

ADAC Kart Masters
Fast-Media / Björn Niemann
Sachsenstraße 41
45665 Recklinghausen
☎ +49 (0) 2361 40 34 280
Mobil +49 (0) 173 53 87 487
bjoern.niemann@fast-media.eu
www.fast-media.eu

ADAC e.V. Motorsport Presse
Kay-Oliver Langendorff
Hansastraße 19
80686 München
☎ +49 (0) 89 7676 6936
Mobil +49 (0) 171 555 5936
kay.langendorff@adac.de
www.adac.de/motorsport



Im Rennen hatte er jedoch kein einfaches Spiel. Von hinten machte David Brinkmann (Hallwang/KSM Racing Team) mächtig Druck und übernahm kurz vor Rennhalbzeit die Führung. Doch so einfach ließ sich Hesse nicht abschütteln, der Wernauer setzte mehrmals zum Konter an und führte das Feld zeitweise wieder an. Brinkmann hatte zu Rennende aber den längeren Atem und fuhr den ersten Sieg des Jahres ein. Max Hesse folgte auf Platz zwei vor Gilian Lipinski (Gelsenkirchen/Schwabe Motorsport), Luke Wankmüller (Keltern/Solgat Motorsport) und Jermaine-Louis Fricke (Essen/Ebert Motorsport). Einen Rückschlag musste Anton Kostioukevitch (Berlin/TR Motorsport) hinnehmen. Nach einem tollen Kampf als Dritter im Ziel, wurde er im Anschluss disqualifiziert und musste im zweiten Durchgang vom Ende des Feldes starten.

In diesem unterstrich Max Hesse seine Titelambitionen. Nach dem Start noch hinter Brinkmann und Lipinski Dritter, legte er sich im Rennverlauf seine Gegner zurecht und ging in der siebten Runde in Führung. Fortan war er nicht mehr zu halten und jubelte im Ziel über seinen Sieg. „Das war kein einfaches Wochenende für uns“, berichtete Hesse. „Trotzdem dürfen wir sehr zufrieden sein und ich freue mich nun auf das nächste Rennen auf meiner Lieblingsstrecke in Ampfing.“ In der Vergabe der Top-Fünf Positionen setzte sich Brinkmann gegen Lipinski, Robin Falkenbach (Troisdorf/Schwabe Motorsport) und Luke Wankmüller durch.

Meisterschaftsstand Bambini nach 2 von 10 Läufen:

1. Max Hesse (45 Punkte)
2. David Brinkmann (45 Punkte)
3. Gilian Lipinski (32 Punkte)
4. Luke Wankmüller (24 Punkte)
5. Robin Falkenbach (23 Punkte)

IAME X30 Junioren: Carrie Schreiner hält Männer in Schach

Erfreulich ist in diesem Jahr die Entwicklung in der IAME X30 Junioren Klasse. 30 Pilotinnen und Piloten waren zum Auftakt in die Magdeburger Börde gereist und sorgten für abwechslungsreiche Rennen. Im



Zeittraining hatte Leon Wurms (Euskirchen/RMW Motorsport) noch die Nase vorne, doch schon im ersten Rennen musste der Tony-Kart Pilot sein Gefährt noch in der Formationsrunde im Aus abstellen und machte damit den Weg frei für seine Teamkollegin Carrie Schreiner (Völklingen/RMW Motorsport). Die schnelle Lady nutzte den Restart nach einer Slow-Phase und steuerte ihrem ersten ADAC Kart Masters-Sieg entgegen. Vier Runden vor Rennende war dieser dann besiegelt. Ein Unfall sorgte für ein vorzeitiges Ende und ließ den Verfolgern Marvin Heller (Hünfeld/ADAC Hessen-Thüringen e.V.), Jakob Schuster (Beckingen), Jan Buchwald (Bergneustadt/Team CMD Racing - Kosmic Deutschland) und Benjamin Ostermann (Schweich-Issel/RMW Motorsport) keine Chance mehr zum Angriff.

Ähnlich kurios wie der erste, verlief auch der zweite Durchgang am Nachmittag. Erneut stoppte eine Slow-Phase und Rennabbruch das Feld. Von den Ereignissen ließ sich aber Auftaktsiegerin Schreiner nicht aus der Ruhe bringen. Mit einer souveränen Fahrt hielt sie ihre Kontrahenten in Schach und durfte die ersten 50 Meisterschaftspunkte verbuchen. „So kann es weiter gehen. Mein Team hat einen super Job gemacht und ich bin nun gespannt auf die nächsten Rennen“, strahlte Carrie auf dem Siegerpodest. Hinter Schreiner wurde es spannend. Marvin Heller, Jakob Schuster, Jan Buchwald und Tim Becker (Lüdenscheid/Beule-Kart Racing-Team) drehten wie an der Perlenschnur gezogen ihre Runden und wechselten mehrmals die Positionen. Beim Fallen der Zielflagge nach 16 Rennrunden hatte letztlich Jan Buchwald eine Spoilerlänge Vorsprung vor Heller, Becker und Schuster.

Meisterschaftsstand IAME X30 Junioren nach 2 von 10 Läufen:

1. Carrie Schreiner (50 Punkte)
2. Marvin Heller (36 Punkte)
3. Jan Buchwald (33 Punkte)
4. Jakob Schuster (27 Punkte)
5. Tim Becker (23 Punkte)



IAME X30: Aufsteiger Hanses siegt im Doppelpack

Ähnlich wie die Junioren, erlebten auch die IAME X30 einen freudigen Aufschwung. Mit 32 Mann war das Feld prall gefüllt und teilte sich in zwei Lager auf. Einmal die Routiniers aus dem vergangenen Jahr und den Juniorenaufsteigern. Schon im Zeittraining wurde deutlich, dass die Rookies den „Alten Hasen“ den Rang ablaufen würden. Julian Fuchs (Öhringen/Team AK Racing) setzte sich mit einem hauchdünnen Vorsprung durch und durfte das Tempo in der Einführungsrunde angeben.

Doch nach dem Erlischen der Startampel gab ein anderer ambitionierter Junior den Ton an. Julian Hanses (Hilden/MSC Langeneld) wusste sich im Rennen gekonnt von seinen Verfolgern zu lösen und siegte mit einem beachtlichen Vorsprung. In der Vergabe um Rang zwei war dagegen lange nicht das letzte Wort gesprochen. Acht Piloten duellierten sich zeitweise und beeindruckten mit fairen Zweikämpfen. Beim Überqueren des Zielstriches hatte Pole-Setter Fuchs vor Christoph Turi (Fernwald), Bennet Ivens (Seevetal/ Team CMD Racing - Kosmic Deutschland), Fabian-Kurt Komor (Melle/im-racing motorsport) und Yannick Prillwitz (Bönen/MSC Bork e.V.) vermeidlich die beste Position inne. Eine anschließende Dreisekundenstrafe für Fuchs, warf den Öhringer aber bis auf Platz acht zurück und ließ die Kontrahenten aufrücken.

Im zweiten Durchgang am Nachmittag war es erneut Hanses der seine Position zu nutzen wusste. Aus der ersten Startreihe enteilte er dem Feld und ließ sich auch nicht durch eine zwischenzeitliche Rennunterbrechung einbremsen. Im Ziel hatte der Hildener knapp drei Sekunden Vorsprung und war sichtlich erfreut: „Der Aufstieg in die Senioren Klasse war einfacher als gedacht. Ich kam auf Anhieb sehr gut mit dem neuen Material zu Recht und freue mich über diesen Erfolg, hoffentlich geht es in den nächsten Rennen so weiter.“ Hinter Hanses entfachte sich ein toller Mehrkampf aus dem Julian Fuchs erneut als Sieger hervorging und als Zweiter neben Hanses auf dem Siegerpodest platznehmen durfte. Dritter



wurde Fabian-Kurt Komor vor Alex Heil (Bad Münster/DS Kartsport) und Dennis Menze (Wuppertal/MSC Bork e.V.).

Meisterschaftsstand IAME X30 nach 2 von 10 Läufen:

1. Julian Hanses (50 Punkte)
2. Fabian Kurt Komor (29 Punkte)
3. Julian Fuchs (28 Punkte)
4. Bennett Ivens (25 Punkte)
5. Dennis Menze (21 Punkte)

KF3: Dominante Vorstellung von Hannes Janker – Laufsieg für Mick Betsch

Mit 50 Teilnehmern waren die Junioren der Klasse KF3 bis auf den letzten Platz gefüllt und gingen entsprechend motiviert ans Werk. Mann des Wochenendes war der Röthenbacher Hannes Janker (TB Motorsport Racing Team). Der Nachwuchspilot des ADAC Nordbayern dominierte ab dem Zeittraining das Geschehen und schien an diesem Wochenende unschlagbar. Doch nach zwei Vorlaufsiegen und einem überragenden Sieg im ersten Rennen, folgte für den Youngster im Finale ein herber Rückschlag. Erneut auf sicherem Siegkurs, wurde ihm ein Überrundender zum Verhängnis, es kam zur Kollision und beide mussten aufgeben. Tiefenttäuscht, versuchte Janker im Interview am Abend seinen Frust zu unterdrücken und blickte positiv in die Zukunft: „Wir haben hier bewiesen, dass mit uns zu rechnen ist. Ohne den Ausfall im zweiten Rennen, würde ich die Tabelle mit 50 Punkten anführen. Leider sollte es aber nicht sein. In Ampfing habe ich meine nächste Chance und werde erneut voll attackieren.“

Auch hinter Janker wurde spannender Kartsport geboten. Im ersten Rennen bildete sich mit Marco Paul (Waldems-Niederems/RS Motorsport), Marcel Lernerz (Ludwigsau-Tann/ADAC Hessen-Thüringen e.V.), Mick Betsch (Bergheim/KSM Racing Team), David Beckmann (Hagen/ Keijzer Racing), Cedric Piro (Heusweiler/RS Motorsport) und Toni Wolf (Schönbrunn/Energy Germany Jedi Racing Team) eine



Sechserverfolgergruppe, die es in sich hatte. Die Youngsters wechselten im Sekundentakt ihre Positionen und vertagten die endgültige Entscheidung auf die Zielgerade. Dort bewies Piro den längsten Atem und holte Rang zwei ins Saarland -vor Paul, Wolf, Lernerz und Beckmann. Pechvogel dieses Sextetts war Betsch, der nach einem harten Manöver zwischenzeitlich bis ins Mittelfeld abrutschte und letztlich Elfter wurde.

Nach dem unfreiwilligen Aus von Hannes Janker zu Halbzeit des zweiten Laufes, witterten seine Verfolger ihre Chance auf den Sieg. Zu Beginn führte Marcel Lernerz das Feld an, doch von hinten näherte sich ein entfesselnd fahrender Mick Betsch. Der Pilot aus Bergheim eroberte eine Position nach der anderen und griff zwei Runden vor Rennende nach der Siegetrophäe. Lernerz konnte sich nicht wehren und brachten einen sicheren zweiten Rang und die vorzeitige Gesamtführung nach Hause. Toni Wolf komplettierte das Podium vor Gino Wetzels (Waldfeucht/Hantscher Racing) und Cedric Piro als Dritter.

Meisterschaftsstand KF3 nach 2 von 10 Läufen:

1. Marcel Lernerz (31 Punkte)
2. Cedric Piro (31 Punkte)
3. Mick Betsch (30 Punkte)
4. Toni Wolf (29 Punkte)
5. Hannes Janker (25 Punkte)

KF2: Gastpilot Thomas Krebs nicht zu stoppen – Hofheinz führt Gesamtwertung an

Der Däne Thomas Krebs (Stoevring/RS Motorsport) war an diesem Wochenende eine Klasse für sich. Mit der Bestzeit im Zeittraining, zwei ungefährdeten Vorlaufsiegen und den Siegen in beiden Finalrennen ließ er seiner Konkurrenz keine Möglichkeit zum Angriff und war am Abend überaus zufrieden: „Wir haben das Rennen zur Vorbereitung auf die Deutsche Meisterschaft genutzt. Das Umfeld ist sehr professionell und die Konkurrenz stark, es hat Spaß gemacht hier zu fahren.“



In der Vergabe der Meisterschaftspunkte spielte Krebs als Gast-Starter aber keine Rolle. Hier waren es Dominik Hofheinz (München/MM Racing), Dennis Marschall (Eggenstein/Solgat Motorsport) und Michael Waldherr (Ruderting/RK Racing Team), die sich im ersten Rennen eine tollen Schlagabtausch lieferten. Letztlich zeigte ADAC Stiftung Sport Förderpilot Dennis Marschall die beste Leistung und kämpfte sich im Rennen von Startposition zwölf bis auf Rang zwei vor. KF2-Neueinsteiger Hofheinz folgte auf Rang drei vor zwei weiteren Gastfahrern David Detmers (Neusiedl a.d. Zaya/KSM Racing Team) und Dylan Pereira (Schouweiler/Daems Racing), Michael Waldherr wurde Sechster.

Das Finale nahm dann einen kuriosen Verlauf. Innerhalb von fünf Runden wurde das Rennen gleich zwei Mal nach einem Unfall abgebrochen. Die Piloten blieben aber unverletzt und das Feld konnte im dritten Anlauf endgültig das Rennen aufnehmen. Während Krebs an der Spitze enteilte, lieferten sich Dylan Pereira und Lucas Speck (Haan/Mach1 Motorsport) einen harten Fight um Rang zwei. Nach 17 Rennrunden und mehreren Platzwechseln wurde der Luxemburger Pereira als Zweiter vor Speck abgewinkt. Dominik Hofheinz folgte auf Rang vier und übernahm damit die Führung im Gesamtklassement: „Ich habe nicht erwartet, dass wir hier so weit vorne landen. Mein Team hat einen super Job gemacht und ich bin ganz heiß auf das nächste Rennen.“ Als Fünfter schaffte der Ukrainer Danyil Pronenko (Evpatoria/Anton Chupini) ebenfalls noch den Sprung in die Pokalränge.

Meisterschaftsstand KF2 nach 2 von 10 Läufen:

1. Dominik Hofheinz (40 Punkte)
2. Lucas Speck (38 Punkte)
3. Dennis Marschall (38 Punkte)
4. Michael Waldherr (27 Punkte)
5. Stefan Hofbauer (26 Punkte)



KZ2: Finalsieg und Meisterschaftsführung für Di Martino

16 Schaltkartpiloten starteten auf dem Highspeed-Kurs in Oschersleben in ihre Saison 2012. Nach dem Zeittraining und den Heats war es der Dritte des vergangenen Jahres Michele Di Martino (Eitorf/Energy Germany Jedi Racing Team) der das Feld anführte. Doch im ersten Wertungslauf am Sonntag musste er Gastpilot Verdi Geurts (Fortuna Motorsport) aus den Niederlanden den Vortritt lassen. Mit einem perfekten Start übernahm Geurts die Führung und verteidigte diese, trotz harter Attacken von Di Martino, bis ins Ziel. Hinter dem Duo setzte sich der amtierende Champion Kevin Illgen als Dritter gegen Tobias Binder und Mercedes-Benz DTM-Star Ralf Schumacher durch. Der Wahlösterreicher hat ab diesem Jahr die Schirmherrschaft für die Nachwuchsserie des ADAC Kart Masters übernommen und wird so oft wie möglich bei den Rennen am Start sein.

Den Abschluss der Auftaktveranstaltung bildeten die KZ2-Piloten mit dem Start zum zweiten Lauf am späten Nachmittag. Wie schon im ersten Durchgang kam Geurts als Spitzenreiter aus der ersten Runde und führte das Feld über weite Strecken an. Sechs Runden vor Ende gelang aber Di Martino ein Überholmanöver und war nicht mehr zu halten. Beim Überqueren der Zielgeraden hatte er sich ein kleines Polster herausgefahren und ist nun Gesamtführender. „Wir haben im ersten Lauf das Setup geändert und dadurch Zeit eingebüßt. Im Finale lief dann wieder alles perfekt und ich werde nun versuchen, meine Position bis zum Saisonende zu verteidigen.“ Tobias Binder schob sich ebenfalls im letzten Renndrittel noch an Illgen auf Position drei vorbei. Lucas Zuber wurde Fünfter vor Ralf Schumacher als Sechster.

Meisterschaftsstand KZ2 nach 2 von 10 Läufen:

1. Michele Di Martino (50 Punkte)
2. Tobias Binder (36 Punkte)
3. Kevin Illgen (36 Punkte)
4. Lucas Zuber (24 Punkte)
5. Ralf Schumacher (24 Punkte)



In vier Wochen reist der Tross des ADAC Kart Masters zur südlichsten Station des Rennkalenders. Auf dem anspruchsvollen Kurs im bayerischen Ampfing gehen die Kämpfe um Siege und Meisterschaftspunkte weiter und vielleicht wartet dort noch die ein oder andere Überraschung auf die Teilnehmer.

Die Termine in der Übersicht:

14.04. - 15.04.2012 - Oschersleben

12.05. - 13.05.2012 - Ampfing

02.06. - 03.06.2012 - Kerpen

14.07. - 15.07.2012 - Liedolsheim

22.09. - 23.09.2012 - Wackersdorf